

Glorreiche Geheimnisse mit betrachtender Vertiefung

Für das persönliche Gebetsleben und Gebetsgruppen empfohlen.

Einleitende Betrachtung

Menschliche Worte und Begriffe reichen nicht aus, um das zu beschreiben, was an Glück und Herrlichkeit denen bereitet ist, die Gott lieben. Die herrlichsten Verheißungen werden uns immer Geheimnis und Rätsel bleiben, solange wir auf dieser Erde weilen. In dem großen Triumph des Sieges Christi einiges zu erahnen, darf dennoch die Frucht unserer Meditation sein, wenn wir wie Maria alles in unseren Herzen erwägen.

I. Betrachtung: Der von den Toten auferstanden ist.

1. der mit seinem Blut Sühne leistete.
2. der den Tod auf immer vernichtete.
3. an dem alles geschehen musste, damit alles erfüllt werde.
4. der von den Toten auferstanden ist.
5. der zurückkehrte wie Jonas, der durch den Fisch ans Land gespien wurde.
6. dem kein Siegel und kein Stein widerstand.
7. der auferstand, damit unser Glaube nicht vergeblich sei.
8. dessen Leben nicht der Unterwelt ausgeliefert ist.
9. dessen Antlitz wie die Sonne erstrahlte.
10. der uns Hoffnung gab und Tau des Himmels genannt wurde.

II. Betrachtung: Der in den Himmel aufgefahren ist.

1. der herniederstieg, um die Toten zu erwecken.
2. der hinabstieg, um allen den Aufstieg zu schenken.
3. der auferstand, um heimzukehren zum Vater.
4. dessen ganzes Leben Heimgang zum Vater war.
5. der wie Elijas emporgetragen wurde.
6. der wie Henoch entrückt wurde.
7. der im Jubel des Himmels und der Erde aufstieg.
8. der in den Himmel aufgefahren ist.
9. der auffuhr, um unseren Glauben zu stärken.
10. dessen letztes Geheimnis die Wolke verhüllte.

III. Betrachtung: Der uns den Heiligen Geist gesandt hat.

1. der uns den Heiligen Geist gesandt hat.
2. der den Geist sandte, der im Anfang über dem Wasser schwebte.
3. dessen Geist Elija im Sturm, der Felsen zerriss, erkannte.
4. dessen Geist von Ijob im Sturm erkannt wurde.
5. dessen Geist im Feuer über Ezechiel kam.
6. durch dessen Geist die Apostel verkündeten.
7. dessen Geist alle, die sein Wort annehmen, erfüllt.
8. der unseren Leib zum Tempel des Geistes salben lässt.
9. dessen Geist uns gegen alle Bosheit stärkt.
10. dessen Geist uns im Bad der Taufe belebt.

IV. Betrachtung: Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.

1. um dessentwillen zwischen dir, o Jungfrau, und der Schlange Feindschaft ist.
2. der deinem Arm gegen den Bösen Macht verleiht.
3. der dich die Gebenedeite nennen lässt.
4. der dich zum Zeichen des Heils gemacht hat.
5. der in dir die Fülle des Lebens ist.
6. der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
7. der dir das Leben erhielt, das du ihm schenken durftest.
8. der uns durch deinen Heimgang Trost bereitete.
9. der dir das letzte Siegel der Unversehrtheit gab.
10. der dich zum Zeichen der Unsterblichkeit erhob.

V. Betrachtung: Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

1. der dich, o Jungfrau, wie Ester zur Rettung des Volkes bestimmte.
2. der dich gleich Judit zur starken Frau machte.
3. der dich wie Rut zur Stammutter seines Volkes machte.
4. der dich vor der ersten Schuld bewahrte.
5. der dir über das Reich der Schlange Macht gab.
6. der dich vor dem Verführer bewahrte.
7. der dich an seine Seite erhob.
8. der dich mit der Sonne bekleidete.
9. der dich zum Abbild göttlicher Weisheit machte.
10. der dich, o Jungfrau, im Himmel krönte.

Tipp: Falls du privat betest, halte nach jedem Zehner ein und verspüre dein inneres Nachschwingen, verkoste es in aller Stille. Wenn es nachlässt, fahre weiter. Am Schluss kannst du eine Meditation zum [Ave-Maria](#) und die Trinität machen.

Autor der Betrachtungen: Pfarrer Hans Steffens, 1909-1987, DE-Düren; Quelle: "Betrachtender Rosenkranz", B. Kühlen-Verlag; Kann kleine Anpassungen durch F. Bachmann, CH-Goldau, enthalten.